

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.5/0034/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 18.05.2022
		Verfasser/in: E 49/S
Sachstand "Stadtglühen 2022"		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.06.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag BaKuT:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Allgemeines

Gemäß Beschluss des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 22.02.2022 und des Rates vom 30.03.2022 führt die Stadt Aachen in der Zeit vom 24.06.2022 bis zum 08.08.2022 das Projekt „Stadtglühen 2022“ durch. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Projekt in 2021 wird die Konzeption und Koordination einer Projektleitung übertragen.

2. Organisation und Finanzierung

Auf Grund der Beschlüsse des Betriebsausschusses Kultur und Theater und des Rates der Stadt Aachen stehen für das Projekt insgesamt 400.000 € zur Verfügung.

Eine Ausschreibung gem. VOL wurde gefertigt.

Hierbei sind folgende Aufgaben und Leistungen für die ausgeschriebene Projektleitung vorgesehen:

- Konzeption des Projektes „Stadtglühen 2022“ inkl. Recherche und Einreichung einer Kostenplanung
- Dialog mit der Freien Szene und dem Kulturbetrieb sowie Programmerstellung
- Auswahl der Künstler*innen
- Einholung und Bewertung von Angeboten für Technik und Equipment
- Beauftragung der Künstler*innen, Bühnenbauer*innen, Bewachungsunternehmen pp. sowie deren Abrechnung
- Abrechnung der Projektmittel mit der Stadt spätestens sechs Wochen nach Beendigung des Projektes

Die Stadt Aachen (Kulturbetrieb sowie Kommunikation und Marketing) unterstützen die Projektleitung wie folgt:

- Presse, Marketing und Kommunikation in Abstimmung mit dem Auftragnehmer inkl. der Erstellung einer Website und Vermarktung in den sozialen Medien
- Organisatorische Abwicklung insbes. Einholung der Genehmigungen für besondere Orte und Plätze innerhalb der Stadt Aachen sowie Unterstützung bei Vergabeverfahren

Nach erfolgter Ausschreibung wurde der Auftrag an den Musikbunker e.V., Rehmannstraße, 52066 Aachen, erteilt.

Die eingereichte Projektskizze (siehe Anlage) wurde seitens des Kulturbetriebes freigegeben und wird derzeit durch den Musikbunker umgesetzt.

Interessierte Kulturveranstalter können sich unter stadtgluehen2022@musikbunker-aachen.de beim Musikbunker melden. Das gesamte Programm wird unter www.stadtgluehen.de zu finden sein.

Anlage/n:

Projektskizze / Konzept Musikbunker e.V.